

Antrag U-01
SPD-Unterbezirk Schaumburg

„Halten wir die Trinkwassertemperatur niedrig“

1 Steigende mittlere Jahrestemperaturen führen zu
2 erhöhten Temperaturen von Trinkwasser aus Ober-
3 flächenwasser. Zusätzlich erwärmt sich die Tempera-
4 tur der oberflächennahen Bodenschichten, in denen
5 die Trinkwasserverteilnetze verlegt sind.
6 In einigen Regionen Deutschlands führt dies be-
7 reits jetzt dazu, dass die Trinkwassertemperatur am
8 Hauseintrittspunkt nahe der an Zapfstellen gemäß
9 Stand der geltenden Normen zulässigen 20 °C liegt.
10 Die Temperaturgrenze von 20 °C wurde zur Risiko-
11 minimierung festgelegt, da unterhalb dieser Tem-
12 peratur Bakterien (z.B. Legionellen) und andere Ein-
13 zeller, die der menschlichen Gesundheit abträglich
14 sind, nicht oder nur sehr langsam vermehrungsfä-
15 hig sind.
16 Für die Zukunft ist mit regelmäßiger Überschreitung
17 der Temperaturgrenzen zu rechnen, wodurch das Ri-
18 siko der Verbreitung von Krankheitserregern über
19 das Trinkwasser steigt.
20 Als einzige bekannte mögliche Maßnahme die Tem-
21 peratur von Trinkwasser in bestehenden Leitungs-
22 netzen zu reduzieren, gilt die aktive Kühlung. Meh-
23 rere Trinkwasserversorger haben bereits Konzept-
24 studien zur Kühlung des Trinkwassers erstellt, die
25 die technische und wirtschaftliche Machbarkeit (bei
26 einer Nutzung der Wärme) darlegen konnten. Als
27 Hindernis wird jedoch die fehlende rechtliche Ein-
28 ordnung gesehen.
29 So schreibt die Trinkwasserverordnung vor, dass
30 das Trinkwasser ausschließlich nach dem Stand der
31 Technik behandelt werden darf. Der Stand der Tech-
32 nik ergibt sich daraus, was technisch erprobt und
33 wissenschaftlich evaluiert ist. Die aktuellen Nor-
34 men, die unter Mitwirkung der Trinkwasserversor-
35 ger sowie der öffentlichen Hand entwickelt werden,
36 fassen den Stand der Technik im Bereich der Trink-
37 wasserversorgung zusammen.
38 An dieser Stelle tritt das Problem auf, dass die
39 Trinkwasserversorger keine Anlagen zu Testzwecken
40 in ihren Trinkwasserversorgungsanlagen installie-
41 ren dürfen, da sie ja nicht dem Stand der Technik ent-
42 sprechen.
43 Wir fordern daher die Regierung des Landes Nieder-
44 sachsen sowie die Bundesregierung auf, die Verord-

Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: Landtagsfraktion

Der Antrag wird als Material an die Landtagsfraktion überwiesen. Da der Antrag technisch sehr detailliert ist, erfordert es einer tiefergehenden Beschäftigung und Bearbeitung.

45 nungen anzupassen sowie sich verstärkt in den Nor-
46 mungsgremien für die Ausführungsnormen zu be-
47 teiligen.